

Weltweite Umfrage Landmark 2.0¹

„Wie häufig ist die Überwachung und Bewertung des kardiovaskulären Risikos und der psychischen Belastung bei PV?“

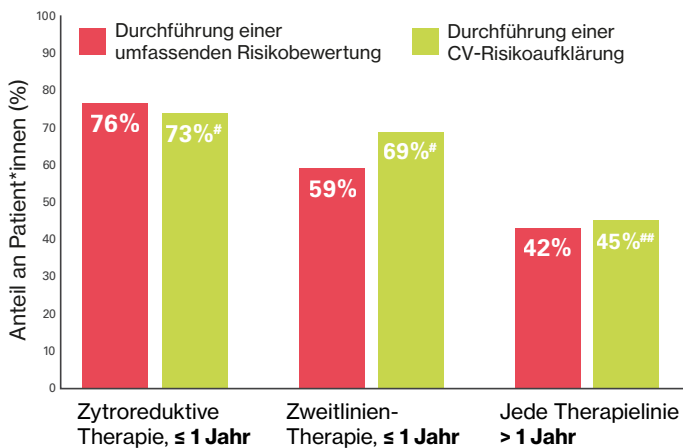
Ergebnis 1

Fast die Hälfte der Patient*innen erhielt keine Routineuntersuchung des kardiovaskulären Risikos



Ergebnis 2

Sowohl die CV-Risikoauflklärung wie umfassende Risikobewertung nehmen mit zunehmender Behandlungsdauer ab



Fazit

- Die CV-Risikoauflklärung und -Bewertung ist ein wichtiger Teil der Therapie
- Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin bzw. Arzt über eine kardiovaskuläre Risikountersuchung
- Sprechen Sie auch eventuelle psychische Belastungen an



Landmark-Studie 2.0

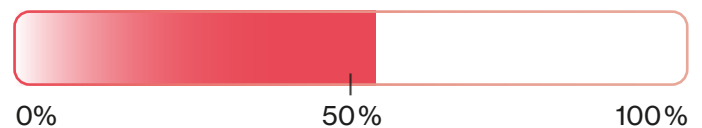
- April 2021 bis Mai 2022
- 11 Länder
- 274 Patient*innen
- 133 Ärztinnen und Ärzte

In der Landmark-Studie 2.0 wurden Ärztinnen und Ärzte befragt, die in den vorangegangenen 12 Monaten Polycythaemia vera (PV) behandelten und PV-Patient*innen, die im selben Zeitraum behandelt wurden.

Dabei stand das Monitoring des bei der PV erhöhten kardiovaskulären Risikos und der psychischen Belastung im Fokus.

Ergebnis 3

58% der Patient*innen berichteten von erheblichen PV-bedingten Auswirkungen auf ihr emotionales Wohlbefinden und ihre mentale Gesundheit



Dokumentieren Sie Ihre PV-Symptome mit dem MPN10 Symptomerfassungsbogen www.leben-mit-pv.de/mediathek/downloads



[#] Daten über 12 Monate.
^{##} Daten über 6 Monate.

Referenz: 1. Harrison CN, et al. Gaps in the assessment and monitoring of cardiovascular risk and psychological burdens in polycythemia vera: Landmark 2.0: A Worldwide Health Survey. Präsentiert am: European Hematology Association 2023 Hybrid Kongress; 8.–11. Juni, 2023.

1082965 Stand Juni 2023